



Andrea Echelmeyer von der Dehoga (r.) überreicht Urkunde und Drei-Sterne-Schild an Ludger (l.) und Juliane Pötter. Foto ras

Drei Sterne für das Hotel Pötter

Von der Dehoga ausgezeichnet

EMSDETTEN. Von null auf drei Sterne – das ist für Juliane und Ludger Pötter ein Grund zum Feiern. In dieser Woche wurde ihr Hotel – dessen Grundstein 1953 mit der Eröffnung einer Gaststätte am Grevener Damm gelegt wurde – mit drei Sternen klassifiziert. Andrea Echelmeyer von der Dehoga-Geschäftsstelle Coesfeld verlieh die drei Sterne, die für den Kunden auf einem Bronzeschild sichtbar werden, das gerade vor dem Eingang angebracht wurde.

Diese Auszeichnung soll dem Gast eine Unterkunft mit gehobenem Komfort zusichern. Andrea Echelmeyer: „Diese Klassifizierung wird von einem unabhängigen Institut vergeben. Die Kriterien sind bekannt. Sie sind für den Hotelier eine Orientierungshilfe.“ Das Hotel Pötter konnte schon länger fast alle Kriterien erfüllen – dazu zählen

zum Beispiel Internetzugang und Getränkeangebot auf dem Zimmer – es hätte aber für einen dritten Stern nicht ganz gereicht. Es fehlte bislang an einer separaten Rezeption, die immer erreichbar sein muss. Diese Rezeption wurde nun extra bei Pötter eingebaut. Damit stand den drei stolzen Sternen nichts mehr im Wege. Die Hotelklassifizierung in Deutschland ist freiwillig und wird auf einer Skala von einem bis fünf Hotel-Sterne vergeben. Sie ist drei Jahre gültig. Freiwillig, das bedeutet, dass Betreiber eines Hotels für die Klassifizierung bezahlen müssen. Im Gegenzug bietet sie eine Orientierungshilfe für Kunden. Andrea Echelmeyer: „Alle drei Jahre muss die Klassifizierung wiederholt werden.“ ras

Stroetmann-Team verstärkt



Lars Berghus stößt zum Team von Stroetmanns Fabrik. Er hat seine Ausbildung zum Verkaufsaufmann in Stroetmanns Fabrik mit gutem Erfolg vor dem Prüfungsausschuss der IHK Münster bestanden. Nun unterstützt er tatkräftig das Team bei der Planung und Durchführung der unterschiedlichen Veranstaltungen in Ems-Halle und Bürgersaal. Foto ras

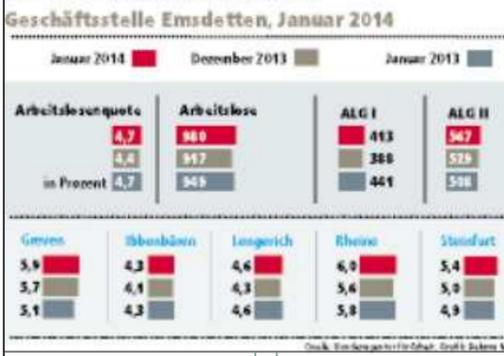
Wieder mehr Menschen arbeitslos

1125 sind ohne Arbeit

EMSDETTEN. Die Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Emsdetten (inklusive Saerbeck) ist auf 1125 Menschen gestiegen. Das waren 28 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote im Januar lag bei 4,7 Prozent, genauso hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 294 Personen neu oder

erneut arbeitslos, 26 weniger als vor einem Jahr, und gleichzeitig beendeten 219 Personen ihre Arbeitslosigkeit (plus 5). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 25 Stellen auf 331 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 95 Arbeitsstellen weniger.

Arbeitsmarktdaten



STANDORT EMSDETTEN Ein Florist mit einem klaren Blick für die Gestaltung

Blumen. Raum. Extravaganz.

Heute: Weidemann & Pötter Floristik

EMSDETTEN. Die bunten Blumenkelche scheinen auf dünnen Stelzen zu tanzen, aus mannshohen Säulen schießt frisches Grün wie eine Wasserfontäne aus einem Brunnen und in der Ecke recken sich meterhohe nackte Äste der Betondecke entgegen. Die Gäste des Factory-Designhotels in Münster begrüßt eine ganz andere Form der „Raumbegrünung“. Geschaffen hat sie Jens Weidemann aus Emsdetten.

Das Geschäft zum außergewöhnlichen Design präsentiert sich direkt neben dem hippen Hotel. Mit einer großzügigen Glasfront, einem Teppich aus Rindenmulch und Pflanzsäulen aus von Hand gelöteten Zinkplatten. „Wir hatten schon vor Jahren so viele Kunden aus Münster, dass es Sinn machte, hier auch mit einem Laden präsent zu sein“, erklärt Jens Weidemann, der im Alltag zwischen dem Stammhaus am Grevener Damm in Emsdetten und dem Geschäft am Germania-Campus Münster unweit der Grevener Straße pendelt.

Originelle Ideen

Inspiziert haben ihn vor allem seine „Lehr- und Wanderjahre“ mit Stationen in Düsseldorf, Marburg und Köln. Als er 2004 ein Blumengeschäft gegenüber vom Marienhospital eröffnete, setzte er bereits neben der klassischen Präsent- und Hausfloristik auf originelle Ideen für Vorgärten, Wohnraum, Balkon und Terrasse.

„Mit der Zeit haben wir viele Kunden aus dem Bereich Münster gewonnen“, erinnert er sich. Viele seiner Ideen entfalten ihre volle Wirkung eher in einem urbanen Umfeld: Auf Balkonen, aber auch in Büro- und Verwaltungsge-

bäuden. Davon hat Münster bekanntlich reichlich. Als er den elterlichen Betrieb in dritter Generation übernahm, schloss er die Zweigstelle am Krankenhaus zugunsten einer Niederlassung in Münster.

Um zu verstehen, was er unter Konzept-Floristik versteht, lohnt ein Blick auf eine Hochzeitsfeier. Das Paar besuchte Jens Weidemann mit Einladungskarten, die vom britischen Konzeptkünstler Damien Hirst inspiriert waren. Mit neun grafischen Pompons-Punkten in Pink und Blau. Jeder Punkt steht für ein gemeinsames Lebensjahr. Diese Gestaltungslinie sollte in die Feier einfließen, die im postindustriellen Charme einer ehemaligen Brauerei stattfand.

Extravagante Gestaltung

Weidemann kreierte Trauben aus flirrendem Seidenpapier, die mit voluminösen Hortensien-Blüten auf schwingenden Stäben aus Roheisen schweben. Sie ragen hoch in den Raum und nehmen Bezug auf die Pompons von der Einladung. Die Farben sind so aufeinander abgestimmt, dass Natur- und Kunstmaterialien miteinander zu tanzen scheinen.

Nicht jeder Kunde freundet sich mit so einer extravaganten Gestaltung an. Auch die lebenden Wandbilder aus Moosen und Gräsern, die er für viele Bürogemeinschaften in Münster inszeniert, sind vielleicht nichts fürs klassische Eigenheim in Detten. „Aber das ist ja unser Vorteil.“ Durch die beiden Geschäfte können wir klassische Floristik und moderne Konzepte anbieten“, meint der Florist aus Leidenschaft. Er nimmt genau diesen Spagat als Herausforderung an: „Unser Metier ist nun mal so reich und vielseitig.“ Peter Beutgen

EIN AUFTRAG

Das Projekt

Hochzeitsfeier. Einladungskarten inspiriert vom britischen Konzeptkünstler Damien Hirst mit neun grafischen Pompons-Punkten in Pink und Blau. Jeder Punkt steht für ein gemeinsames Lebensjahr. Gestaltungslinie soll in die Feier einfließen.

Der Ort

Puristischer, postindustrieller Charme einer ehemaligen Brauerei. Vintage-Optik: Offener, hoher Raum, freigelegte Klinker und Stahlträger im Kontrast zu rohem Sichtbeton. Großzügige Außenterrasse.

Das Konzept

Mit Bekanntem überraschen, unaufdringlich inszenieren. Mischung aus Natur- und Kunstmaterial spielt mit dem historischen Charme des Raumes. Die Höhe wird durch punktuelle Akzente belebt ohne das puristische Volumen zu erschlagen.

Die Mission

Thema im Raumkonzept verwirklichen: Verspielt, romantisch ohne Kitsch, wertig, kunstfertig, frische Optik.

Das Material

Trauben aus flirrendem Seidenpapier, voluminöse Hortensien-Blüten und schwingende Stäbe aus Roheisen. Sie ragen hoch in den Raum und nehmen Bezug auf die Pompons von der Einladung. Wie Kerzen und Kissen brillieren sie mit Pink und Blau. Die Farben sind so aufeinander abgestimmt, dass Natur und Kunst miteinander tanzen.

Die Lösung

Die Inszenierung der Dekoration wirkt unaufdringlich in die Regie der Feier, persönlicher Touch inklusive. Es wird ein (farben-)rauschendes Fest.

Das Leitbild

Jeder Raum ist ein Zeitspiegel: Erwartungen, Hoffnungen, Träume. Deshalb verdient jeder Kunde Aufmerksamkeit – und Zeit. Im Gespräch wird klar, wie kleine Akzente oder große Inszenierungen Räume neu erlebbar machen und damit lebenswerter.

Unternehmensgeschichten wird Ihnen präsentiert von



Jens Weidemann gelingt der Spagat zwischen Blumen, Design und Konzept. Seine Ideen faszinieren auch die Münsteraner, wo er inzwischen ein weiteres Geschäft führt. EV-Foto Beutgen

Unternehmens-Steckbrief

- Weidemann und Pötter Floristik
- Gegründet: 1948/ Übernahme 2004
- Inhaber: Jens Weidemann
- Mitarbeiter: 6
- Leistungen: Floristische Produkte, Dienstleistungen und Gestaltung aller Art.
- Anschrift: Grevener Damm 87, Tel. 98 86 71, Münster: Germania Campus, An der Germania Brauerei 7, Tel. (0251) 92 26 6940.
- Internet: www.jensweidemann.com
- E-Mail: web@jensweidemann.com

„Falsche“ Werber unterwegs

EMSDETTEN. Wie die Stadtwerke in einer Presseinformation mitteilen, seien in Emsdetten erneut Verkäufer anderer Firmen unterwegs, die sich als Mitarbeiter der Stadtwerke ausgeben würden.

„Es haben sich bei uns besorgte Bürger gemeldet, dass sich Haustürverkäufer bei ihnen als Mitarbeiter der Stadtwerke ausgeben haben“, erklärt Annika Hölischer vom Stadtwerke-Vertrieb. Besonders aktiv seien die Werber im Bereich der Blumenstraße gewesen. „Dort versuchten sie, durch Vortäuschen falscher Tatsachen Verträge mit den Kunden abzuschließen“, berichtet Hölischer.

Den Kunden würden angeblich günstigere Verträge vorgelegt, „mit penetranter Auftreten wird ein Vertragsabschluss herbeigeführt“, so die Stadtwerke. Dieses Vorgehen, sowie der Anbieter selbst, seien den Stadtwerken bereits bekannt. „Um diesen Anbietern das Handwerk zu legen, sind wir auf unsere Kunden angewiesen“, sagt Jürgen B. Schmidt, Geschäftsführer der Stadtwerke Emsdetten. „Mit der Hilfe unserer Kunden können wir rechtliche Schritte einleiten.“

Prokurist Jürgen Langhorst betont, dass die Stadtwerke grundsätzlich keine Haustürgeschäfte machen. „Personen, die in Emsdetten unterwegs sind, um an der Haustür unangemeldet Strom- und Erdgaslieferverträge abzuschließen, gehören nicht zu uns.“

Alle Außendienstmitarbeiter der Stadtwerke Emsdetten GmbH führten zu dem einen Mitarbeiterausweis mit sich.

Wieder in Beruf einsteigen

EMSDETTEN. Gabriele Lange, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Rheine, informiert am Donnerstag, 6. Februar, Interessierte über Unterstützungsangebote rund um den beruflichen Wiedereinstieg nach einer Familien- oder Pflegephase.

In der offenen Informationsveranstaltung gibt es Antworten auf die Fragen: Wie sieht der aktuelle Arbeitsmarkt aus? Wie finde ich für mich die richtige Bewerbungsstrategie? Welche Hilfen bietet die Agentur für Arbeit beim beruflichen Wiedereinstieg und welche Weiterbildungen werden in nächster Zeit angeboten bzw. finanziert?

Die Veranstaltung findet von 9 bis 12 Uhr im Sitzungssaal, Zimmer 134, der Agentur für Arbeit Rheine an der Dutumer Straße 5 statt. Um Anmeldung unter Tel. (05971) 930135, oder per E-Mail unter Rheine.BiZ@arbeitsagentur.de wird gebeten.

NOTIZEN

Speeddating für Azubis

EMSDETTEN. Mit einem Azubi-Speeddating möchte die Bäckerei Werning und Wernings Brotliebe neue Wege gehen. Als erste Bäckerei im Kreis veranstaltet sie am 25. Februar und am 6. März ein Speeddating für Azubis im Bereich Verkauf und Bäckerei. Hierzu können jeweils von 17 bis 19 Uhr junge Menschen, die sich für Beruf in einer Bäckerei interessieren ohne Voranmeldung kommen. Das Gespräch dauert nur acht Minuten. Ziel ist es, in lockerer Atmosphäre einen Erstkontakt zu bekommen. Ort des Geschehens ist die Salzbergener Straße 135 bis 137 in Rheine.